

Deutscher Logistik-Preis 2007 geht an Claas



Abb. Preisverleihung des Deutschen Logistik-Preises 2007 in Berlin an CLAAS

Die CLAAS KGaA mbH aus dem ostwestfälischen Harsewinkel ist Träger des diesjährigen Deutschen Logistik-Preises der Bundesvereinigung Logistik (BVL). Die Jury zeichnet das mittelständische Familienunternehmen für ein vorbildliches Logistik-Konzept aus, das die Prozesse vom Lieferanten bis zum Kunden umfasst. Der Titel: „Zusammenwachsen, um zusammen zu wachsen“. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Gala-Veranstaltung des 24. Deutschen Logistik-Kongresses in der Arena Treptow.

CLAAS ist ein weltweit operierendes Unternehmen im Markt für Landmaschinen. Bei der Getreideernte ist CLAAS mit seinen Mähdreschern die Nr. 1 in Europa, bei der Futterernte mit den Feldhäckslern Weltmarktführer. CLAAS versteht sich als Systemanbieter, der mit seinen Traktoren, Mähdreschern und Futtererntemaschinen, Feldhäckslern, Mähwerken, Heuwendern und Ballenpressen die gesamte Bandbreite der Erntetechnik abdeckt. Mit 8.200 Beschäftigten, einem Umsatz von 2,351 Mrd. € und einer Umsatzrendite von 5,6 Prozent hat CLAAS im Jahr 2006 seinen Kurs eines profitablen Wachstums fortgesetzt. 80 Prozent des Geschäftes von CLAAS werden angesichts der landwirtschaftlichen Erntezeiten in nur vier Monaten abgewickelt. Viele nach höchst individuellen Anforderungen der Kunden gefertigte Produkte müssen in einem kurzen Zeitraum mit Spezialtransportmitteln ausgeliefert werden.

Diese ungewöhnlichen Anforderungen gepaart mit der weiteren Internationalisierung des Geschäftes und der Notwendigkeit, unternehmensweit einheitliche Standards zu setzen, waren die Auslöser für das Projekt: Im Jahr 2004 startete CLAAS eine internationale Supply-Chain-Initiative, um die logistischen Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen. In die Initiative wurden Einkauf, Produktion, Transportlogistik und Ersatzteillogistik samt Service gleichermaßen einbezogen. In den Teams arbeiteten Vertreter der unterschiedlichen Werke und Fachrichtungen mit. Die Jury unter Vorsitz von Professor Dr. Hans-Olaf Henkel zeigte sich beeindruckt von dieser Leistung: „Dies alles kann nur im Team gelingen, und die internationale Supply Chain Initiative bei CLAAS erscheint der

Jury als Motor und Herz des Erfolges in den vergangenen Jahren“, so Henkel. „Die wesentlichen Rädchen, an denen in dieser Zeit gedreht wurde, waren die des Supply Chain Managements auf allen Ebenen.“

Durch ihre erfolgreiche Projektarbeit konnte die IMIG AG CLAAS in der Strukturierung, der Implementierung und der Weiterentwicklung des Logistik-Konzeptes in einigen Bereichen intensiv unterstützen und somit zum Erfolg des Konzeptes mit beitragen. Möglich wurde dieses umfassende Projekt, weil die operativen Produktgesellschaften und die Geschäftsführung der CLAAS Gruppe gemeinsam erkannten, dass nur ein weltweit integriertes Einkaufs-, Produktions- und Servicenetzwerk die Basis für profitables Wachstum auf globaler Ebene bildet. In der konzernweiten Supply Chain Initiative wurden die globalen Wertschöpfungsprozesse ganzheitlich hinterfragt, neu gestaltet und konsequent aufeinander abgestimmt. Die Logistik wurde für CLAAS zum ressortübergreifenden Motor für profitables Wachstum. Das gemeinsame Bekenntnis von Geschäftsführung und operativen Einheiten zu den definierten Zielen und dem vereinbarten Vorgehen hat zu einer extrem schnellen Umsetzung in nur drei Jahren geführt. Das Ergebnis schlägt sich deutlich in den Zahlen nieder: Der Umsatz der Gruppe konnte in diesem Zeitraum um knapp 60 Prozent auf heute rund 2,4 Mrd. Euro gesteigert werden, die Umsatzrendite von 1,5 Prozent im Jahr 2003 auf 5,6 Prozent im Jahr 2006.

U.a. führte die IMIG folgende Projekte bei Claas erfolgreich durch:

SCM/Logistik-Projekt zur Neugestaltung der logistischen Abläufe im Rahmen der Neustrukturierung des Stammwerkes in Harsewinkel:

Bereits 2001 wurde dieses Projekt aufgesetzt und erfolgreich umgesetzt. Die Grundprinzipien der Bereiche Plan, Source, Make und Deliver wurden anhand eines Pilotprojektes erarbeitet und eingeführt.

Neugestaltung der Aufbauorganisation bei der CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH:

Nach dem Prinzip „Organisation folgt dem Prozess“ wurde die Neugestaltung der Aufbauorganisation im Bereich „Produktrealisierung“ (hauptsächlich Produktion und Logistik) durchgeführt. Kernpunkt war dabei die Verlagerung der Verantwortlichkeiten weg vom Zentralbereich, hin zu stärkerer Eigenverantwortung – dezentral je Montagelinie.

Logistik Assessment zur Weiterentwicklung des Logistikbereichs bei der CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH in Harsewinkel:

Ziel des Assessment-Projekts war eine neutrale Statusüberprüfung des Logistikbereichs bei Claas durchzuführen, um den Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen zu bewerten und Maßnahmen zur weiteren Optimierung einzuleiten. Inhalte waren die Punkte „Ziele, Ergebnisse, Prozesse, Organisation und Tools“.